

täuscht, da seine Worte wie Hohn und Spott in den Ohren der lärmgeplagten Anwohner klingen. Unter diesen Umständen gibt es wohl kein Verhandeln, da ist Handeln angesagt – und zwar auf dem Rechtsweg. Alles andere ist nur Verzögerungstaktik, wie sie die Betreiber schon seit Monaten anwenden. Ich vertraue darauf, dass das Landratsamt als Behörde weiterhin im Rahmen des geltenden Rechts konsequent handelt und die Betroffenen vor weiterem Schaden schützen.

Entscheidung der Bauherren

Zum Bericht „Verzögerungen und kein Ende“ vom 29. September, der sich unter anderem mit dem Bebauungsplan „Sonnhalde“, befasste, schreibt Thomas Gallenschütz von der Bühler Sonnhalde Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG:

Am Freitag berichteten Sie über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats und die Statements zum Tagesordnungspunkt „Sonnhalde“. Dabei ging es um die Vorschrift von Mindest-Dachüberständen im Bebauungsplan. Es war zu lesen, dass der Investor auf Dachüberstände generell verzichten möchte. Diese Meldung ist falsch. Richtig ist, dass der In-

vestor keine zwingende Vorschrift von Mindest-Dachüberständen möchte. Es soll den Bauherren freigestellt werden, mit oder ohne Dachüberstand zu bauen und es ist Sache der Architekten, sie dabei zu beraten. In direkter Nachbarschaft zum Baugebiet Sonnhalde stehen auf beiden Seiten Häuser mit fast keinem und teilweise ganz ohne Dachüberstand, an deren Funktion und Gestalt nichts auszusetzen ist. Das Stadtbild wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Zur Schaffung dieses Baugebiets wurde ein Schulgebäude aus den 60er-Jahren mit einem weithin sichtbaren und nicht in die Landschaft passenden Internatshochhaus entfernt, bis zu dessen Sprengung manch einer nicht einmal gewusst haben dürfte, wo es genau liegt.

Wenn man überhaupt von städtebaulicher Tradition reden möchte, dann besteht gerade auf der Sonnhalde die Chance, daneben auch dem Fortschritt und der Modernität Raum zu lassen.

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider, gleichwohl sie die presserechtliche Verantwortung übernimmt. Sie behält sich vor, sinnerhaltende Kürzungen vorzunehmen.

